

Unterstützende Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit eingeschränktem Sehvermögen

MUSIK

HANDLUNGSORIENTIERTE AUSEINANDERSETZUNG

Da Musik ein Schulfach ist, wo der Sehsinn nicht unbedingt im Vordergrund steht, bei dem die SuS also nicht von vornherein durch die verringerte visuelle Aufnahmefähigkeit benachteiligt sind, bieten sich hier große Chancen sowohl zur **sozialen Integration** als auch zur **Steigerung des Selbstwertgefühls**. Diese Chancen erhöhen sich in dem Maße, in dem das Musizieren nach Gehör, die Beschäftigung mit der persönlichen Kreativität sowie das Singen und Spielen auswendig gelernter Melodien, Akkorde und Texte stärker in den Mittelpunkt rücken.

Für eine Optimierung der visuellen Bedingungen bzw. einen angemessenen Ausgleich der Defizite sind folgende Aspekte zu beachten:

- **Beim Vorführen eines Instrumentes** seitens des Lehrers sollen die SuS das Instrument **selbst in die Hand** bekommen um sicherzustellen, dass sie es später eindeutig zuordnen können.
- Die SuS müssen die **Gelegenheit und die Zeit bekommen, auf den Instrumenten zu experimentieren**, um die Möglichkeiten der Klangerzeugung selbst auszuprobieren da sie nicht exakt erkennen können, wie andere Mitschülerinnen, Mitschüler und Lehrkräfte Töne produzieren.
- **Instrumente mit farbintensiven oder tastbaren Klebepunkten versehen** (Tasten auf dem Keyboard, Bündel auf der Gitarre, Klangstäbe auf dem Xylophon etc.), damit sie sich leichter orientieren können.

THEORETISCHE AUSEINANDERSETZUNG

- **Noten** immer in **angemessener Größe** anbieten und auf **starken Kontrast** achten einsetzen.
- Bei schriftlichen Aufgaben **vergrößerte Notenlinien** einsetzen (können von den SuS bei einer Druckerei bestellt werden), (ein gutes Notenschreibprogramm für den PC heißt Capella), ggf. Punktnotenschrift einsetzen.
- Bei der **bildlichen Darstellung** von Instrumenten, Orchestern etc. kleingedruckte **Erklärungen vergrößern** und den SuS **Zeit** geben, sich ggf. mit optischen Hilfsmitteln eine **Übersicht zu verschaffen**, ggf. tastbare Reliefs einsetzen.
- Werden ein **Buch oder Arbeitskopien** eingesetzt, benötigen die SuS umso mehr **Zeit zum Erkennen**, abhängig von der optischen Qualität der Vorlage.
- Den **Tafelanscrieb groß, kontrastreich und übersichtlich gestalten**, damit die SuS (ggf. mit dem Monokular) die Möglichkeit haben, das Tafelbild fehlerfrei zu notieren.

LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG, NACHTEILSAUSGLEICH

- Ein **individueller Nachteilsausgleich** ist im Förderplan dokumentiert und rechtlich **verbindlich**.
- Der Nachteilsausgleich umfasst unter anderem **Zeitzugaben, größere Toleranzgrenzen** (z. B. bei Messaufgaben), eine Berechtigung zum **Einsatz der Hilfsmittel, angepasste Arbeitsmaterialien** sowie **ggf. alternative Leistungsüberprüfungen**.